TSV 1860 MÜNCHEN FANCLUB SCHWEIZ

KONTAKT
TSV 1860 München Fanclub Schweiz
Bruno Tschirky
Schalkhusenstrasse 5a
CH-9533 Kirchberg SG

TELEFON
+41 79 629 23 60

MAIL
btw1860@gmail.com

INTERNET
www.tsv1860.ch

KSC – TSV 1860 2:0 17.02.2010

Auswärtsfahrt nach KA die 2. Um 13:31 Uhr startete ich zum zweiten mal innerhalb von zweieinhalb Wochen die Fahrt von Kreuzlingen aus Richtung Karlsruhe, wo ich dann total ausgeruht 20 vor fünf am Nachmittag eintraf. Ab Tuttlingen gesellten sich dann noch ein paar Löwenfreunde aus Stockach zu mir, die ich schon von früheren Fahrten seit einigen Jahren kannte. Für genügend Gesprächsstoff war also gesorgt, und die 3 stunden Fahrzeit vergingen somit recht schnell.
In Karlsruhe angekommen, deckte man sich noch schnell mit ein paar Bier ein, und fuhr sofort mit der Tramlinie 2 bis Durlacher-Tor. Von dort aus war es noch knapp eine Viertelstunde zu Fuss bis zum Wildparkstadion, dass auch schon bessere Tage hinter sich hatte. Mich wunderte, dass die DFL für dieses Abbruchstadion noch eine Lizenz erteilt. Die sanitären Einrichtungen dort erinnerten doch stark an mexikanische Verhältnisse. Der Wildpark glich irgendwie dem alten Dynamo-Stadion in Dresden zu tiefsten DDR-Zeiten.
Eine Stunde vor Spielbeginn standen wir im Gästeblock-E, wo schätzungsweise ca.2000 bis 2500 Löwenfans ansässig waren.
Das Spiel begann dann um 18:30 Uhr mit einer dreiminütigen Verspätung, wahrscheinlich hat mal wieder einer seine Fussballschuh daheim vergessen.
Die Stimmung im Löwen-Block war das ganze Spiel über gut, aber nie prächtig, wie es bei Auswärts-spielen in der Vergangenheit war. Bei der Aufstellung der 60ger war auffällig, das Ludwig und Lauth nur Platz auf der Bank vorerst hatten. Sie sollten angeblich geschont werden, für was auch immer.Die Löwen begannen die Partie konzentriert, und waren über die gesamte Spielzeit die aktivere Mannschaft. In der Anfangsviertelstunde hatte man dann auch 2 gute Möglichkeiten um in Führung zu gehen. Aber Rakic vergab beide aus recht spitzen Winkel. Besser machte es der KSC, der mit der ersten Chance unsere Schlafmützigkeit in der Abwehr nach 25 Minuten ausnutzte. Danach waren wir weiter bemüht, aber ohne eine weitere Chance zu erspielen.
Zur Halbzeit war man also voller Zuversicht und Hoffnung, das das Spiel nach vorn noch Ausbau fähiger wird. Aber bereits 5 Minuten nach wieder Anpfiff, wurden alle Hoffnungen zerstört auf ein Positives Ergebnis. Gabor Kiraly leitete mit einem verpatzten Abstoss das 2:0 der Karlsruher ein, die dann über 2-3 Stationen den Angriff toll heraus spielten und mit Iashvili erfolgreich abschlossen.
Danach passierte nicht mehr viel. Zwar war 60 weiter das aktivere Team, ohne dabei aber für Gefahr zu sorgen. Oft waren wieder ungenaue Pässe oder Fehler in der Ball-Annahme die Ursache. Am Ende gewann Karlsruhe das Spiel nicht unverdient, da sie sich geschickt in der Abwehr verhielten.
Am Ende dieses Abends blieb festzuhalten, dass beste daran war die schmackhafte Stadion-Bratwurst und das süffige Rothaus-Bier(mit vollem Alkoholumfang).

Um 20:16 Uhr begab ich mich dann mit den 5 Stockachern zusammen wieder auf die Heimreise. Völlig müde war ich dann 1:30 Uhr wieder daheim. Zum Glück, konnte ich ja dann am nächsten Morgen ausschlafen. Von der Leistung hab ich ich in der Nacht ganz sicher nicht geträumt. (Bericht Thomas)